

Militärische Spannungen zwischen Russland und dem Westen greifen auf Klimapolitik über

geschrieben von Ron Arnold | 18. Februar 2015

Ron Arnold

Falls Krieg Politik mit anderen Mitteln ist, dann rüstet einer in der Debatte um Klimawandel vs. Energieentwicklung auf, zieht doch Russland Klimaabkommen heran, um Druck auf den Westen auszuüben, damit dieser ökonomischen Sanktionen aufhebt.

Einladung zum Essener Klimagespräch

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Februar 2015

mit Prof. Murry Salby und Prof. Carl-Otto Weiss

Haus der Technik, Essen, 13. März 2015 Online Anmeldung [hier](#) Der Vortrag wird in simultan übersetzt, ebenso wie die Diskussion Während die Welt auf die Krisen in der Ukraine und Griechenland schaut, wird kaum beachtet weiter an einem globalen „Klimaschutzabkommen“ gearbeitet, das im Dezember auf der UN Klimakonferenz in Paris beschlossen werden soll.

Hubert Lamb, ein Bericht über sein Leben und Wirken, und was man daraus über den Stand der heutigen Klimaforschung lernt

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Februar 2015

von Carl-Otto Weiß

Ein Nachruf auf Hubert Lamb, den Gründer der Klimaforschungseinrichtung CRU an der University of East Anglia erschien kürzlich mit einem Bericht über sein Leben und Wirken.

Umweltpolitik: nicht so sehr Umwelt, sondern viel mehr übergeschnappt

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 18. Februar 2015

Christopher Monckton of Brenchley

Das Umweltkomitee des Unterhauses unter Vorsitz des entsetzlichen „Tim“ Yeo hat im Mai vorigen Jahres eine gemeinsame, kriecherische Anhörung mit Sir David King durchgeführt, dem ewig einfältigen „Klimawandel-Botschafter“ der Children’s Coalition*, die amateurhaft und kostspielig versucht hat, UK während der letzten fünf Jahre zu regieren. Yeo hat profitiert von Zuwendungen von fast 1 Million Dollar von Führungen zahlreicher Windmühlen subventionierender Unternehmen während seiner mittelmäßigen und bald zu Ende gehenden Amtszeit.

Kohlendioxid verdient Dankbarkeit, nicht Geringschätzung

geschrieben von Larry Bell | 18. Februar 2015

Larry Bell

Vielleicht wollen die Grünen eine braunere, kältere Erde?

Es ist höchste Zeit für uns zu erkennen, dass Kohlendioxid sehr unfair behandelt worden ist. Nicht nur, dass all die guten Taten dieses wunderbaren Moleküls, das so unabdingbar notwendig ist, die Pflanzen zu ernähren, die alle von Gott geschaffenen Kreaturen füttert, ignoriert wurden – nein, man hat es sogar dämonisiert als einen gefährlichen Verschmutzer und eine das Klima tötende Bedrohung.